

Wochenplan und Freie Arbeit

Beitrag von „flecki“ vom 23. Juli 2008 21:04

Hallo,

ich hätte mal ein paar Fragen bezüglich des Wochenplans und der Freien Arbeit für das Fach Deutsch.

Freie Arbeit:

Ich will mit meiner Klasse (4. SJ) dieses Jahr eine Stunde in der Woche Freie Arbeit machen. Neben Bücher zum lesen, Computer, Spielen (Rechtschreibung und Grammatik) und diversen Schreibanlässen bin ich nun am überlegen, was ich ihnen noch anbieten kann. Hättet ihr noch Ideen und Anregungen für mich?

Wochenplan:

Da ich während des Refs diese Form des Unterrichts nicht praktizieren konnte und durfte bin ich darin relativ unerfahren. Sicherlich habe entsprechende Fachliteratur dazu gelesen, aber in der Praxis bin ich da etwas unsicher. Welche Aufgaben erledigen eure Kinder so im Wochenplan? Erarbeitet ihr erst "den Kern" eines Themas und lasst die Kinder dann im WP vertiefen/üben? Oder stellt ihr auch Aufgaben, in denen sich Kinder das Wissen vollkommen selbstständig aneignen? Oder Mischung aus beidem? Wie viele Aufgaben umfasst euer Wochenplan so? Wie viel Zeit plant ihr für den WP ein?

Oh Mann, ich komme mir gerade vor wie ein kompletter Idiot - aber ich stehe voll auf dem Schlauch. Wer schubst mich mal runter??

Danke euch jetzt schon für eure Antworten

Ig

Flecki

Beitrag von „alias“ vom 23. Juli 2008 22:29

Vielleicht helfen dir die Links dieser Seite weiter:

<http://www.autenrieths.de/links/linkmeth.htm>

Beitrag von „erdbeerchen“ vom 24. Juli 2008 08:51

Zitat

Original von flecki

Welche Aufgaben erledigen eure Kinder so im Wochenplan? Erarbeitet ihr erst "den Kern" eines Themas und lasst die Kinder dann im WP vertiefen/üben? Oder stellt ihr auch Aufgaben, in denen sich Kinder das Wissen vollkommen selbstständig aneignen? Oder Mischung aus beidem? Wie viele Aufgaben umfasst euer Wochenplan so? Wie viel Zeit plant ihr für den WP ein?

Ich habe in meiner Klasse (einer ersten, bald zweiten) im letzten Schuljahr mit der Wochenplanarbeit begonnen. Bei mir war es so, dass wir i.d.R. Themen gemeinsam im Plenum erarbeitet haben, anschließend gab es im Wochenplan vertiefende Aufgaben, Übungsaufgaben oder, für die leistungsstarken Schüler, auch mal weiterführende Aufgaben.

Jeder Schüler hat bei mir einen individuellen Wochenplan bekommen: A5-Zettel mit den zu erledigenden Aufgaben, hinter jeder Aufgabe ein Kästchen zum Ankreuzen für den Schüler ("Aufgabe erledigt") und eins für mich ("richtig bearbeitet"). Die Aufgaben der Schüler waren thematisch normalerweise gleich, aber vom Schwierigkeitsgrad her unterschiedlich. Manchmal gabs auch quantitative Unterschiede.

Aufgaben konnten sein: Arbeitsblätter (ich habe sie mit Symbolen gekennzeichnet, das hat gut geklappt, und sie in eine Wochenplan-Mappe für jeden Schüler geheftet; man kann sie aber auch im Klassenraum auslegen), Aufgaben im Rechenheft, Übungen mit von mir hergestellten Materialien (Drehscheiben o.ä.), Computer, etc.

Zeitraumen: etwa 4-5 Unterrichtsstunden pro Woche. Das muss man den Kindern natürlich zu Beginn jedes Wochenplans sagen, damit sie wissen, wie viel Zeit ihnen für die Bearbeitung ihrer Aufgaben zusteht.

Meine Schüler lieben die Wochenplan-Stunden, in denen sie ganz individuell arbeiten können. Ich wünsche Dir und Deiner Klasse viel Spaß!

Beitrag von „cubanita1“ vom 27. Juli 2008 09:09

waren bei mir oft z.B. für Sachunterricht auch erarbeitende, Sachtext und Fragen dazu beantworten, oder Rechercheaufgaben in Sachbüchern.

Es ist schön zu sehen, wie schnell Kinder damit selbständig werden und Zeit einteilen, Hilfe suchen, Zusammenarbeit ... lernen.

Viel Spaß damit.

Ich fang jetzt an einer neuen Schule mit einer ersten Klasse an und das ist ein erklärtes Ziel meinerseits.



eine Klasse Addi dazu ist

<http://www.eduhi.at/material/wochenplan/>

Beitrag von „cubanita1“ vom 27. Juli 2008 09:15

Ich seh grad (wenn man nicht genau liest ...) du wolltest ja nur zum Fach Deutsch, aber ich denk mal sinnerfassendes Lesen mit Fragen etc. zum Text oder Erarbeitung einer Rechtschreibregel durch Schüler und dann Besprechen wäre möglich.

Ganzschriften lesen (einzelne Kapitel) macht sich sicher auch gut im WP.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 30. Juli 2008 09:00

bei mir heißt WOCHENPLAN immer, dass an jedem Tag der Woche daran gearbeitet wird, also 5 Std mind.

Manchmal merke ich, ich habe mich mit dem Umfang verschätzt, dann gabs Donnerstag ne Doppelstunde. Dauerhausaufgabe war immer für Freitag: Den WP beenden. Somit haben sich die Kinder auch wirklich angestrengt in der Bearbeitung, damit sie freitags Hausaufgabenfrei hatten.

Die Aufgaben gingen bei mir kreuz und quer durch alle Fächer. Ma, Dt, SU, Eng., Kunst, aber es waren nicht jede Woche alle Fächer vertreten, was es für die Kinder auch spannend gemacht hat. (äh, ich schreibe so in der Vergangenheit, natürlich mache ich immer noch WP, aber grad sind Ferien ;-))

Differenziert habe ich nur in zwei, manchmal drei Gruppen. Für jedes Kind einen eigenen zu erstellen, war mir zu viel Arbeit.

Ganz wichtig waren Aufgaben mit Selbstkontrollmöglichkeiten. In jedem WP soll bei mir immer wenigstens eine Aufgabe in Partner- oder Gruppenarbeit drin sein. Oft arbeiten die Kinder auch bei anderen Aufgaben zusammen.

Aufgabe kann eigentlich alles sein: Gerne Arbeitsblätter mit Lösungsblatt, das irgendwo ausliegt... Natürlich viel Übung, aber durchaus auch Neues, wie oben schon jemand geschrieben hat (Text lesen und Infos entnehmen, Ganzschrift weiterlesen und bearbeiten...)

Viel Spaß

Es ist eine tolle UNTerrichtsform!!!

Beitrag von „Pim“ vom 30. Juli 2008 10:18

Ich habe im Referendariat ebenfalls nur in Deutsch mit dem Wochenplan gearbeitet. Er war in die Bereiche Lesen, Rechtschreiben, Grammatik, Schreiben aufgegliedert. Im Bereich Lesen durften sie dann manchmal in die Lesecke und sollten danach an ihrem Lesetagebuch weiterarbeiten, oder es gab einen Sachtext zur Sinnentnahme, ein Lesespiel etc.

Der Bereich Rechtschreiben und der Bereich Grammatik orientierte sich entweder an einem im Unterricht behandelten Thema oder es gab ein AB, Spiel....

Und beim Schreiben hatte ich verschiedenes Material wie zum Beispiel ein Ordner mit verschiedenen Fotos, eine Kartei mit Satzanfängen, Reizwörter etc. Auch hier gab es je nach Unterrichtsthema auch mal eine Bildergeschichte, diese mussten sie dann im nächsten Wochenplan überarbeiten.

Beitrag von „koritsi“ vom 30. Juli 2008 14:58

Zitat

Original von der PRINZ

bei mir heißt WOCHENPLAN immer, dass an jedem Tag der Woche daran gearbeitet wird, also 5 Std mind.

Manchmal merke ich, ich habe mich mit dem Umfang überschätzt, dann gabs Donnerstag ne Doppelstunde. Dauerhausaufgabe war immer für Freitag: Den WP beenden. Somit haben sich die Kinder auch wirklich angestrengt in der Bearbeitung,

damit sie freitags Hausaufgabenfrei hatten.

Die Aufgaben gingen bei mir kreuz und quer durch alle Fächer. Ma, Dt, SU, Eng., Kunst, aber es waren nicht jede Woche alle Fächer vertreten, was es für die Kinder auch spannend gemacht hat. (äh, ich schreibe so in der Vergangenheit, natürlich mache ich immer noch WP, aber grad sind Ferien ;-))

Differenziert habe ich nur in zwei, manchmal drei Gruppen. Für jedes Kind einen eigenen zu erstellen, war mir zu viel Arbeit.

Ganz wichtig waren Aufgaben mit Selbstkontrollmöglichkeiten. In jedem WP soll bei mir immer wenigstens eine Aufgabe in Partner- oder Gruppenarbeit drin sein. Oft arbeiten die Kinder auch bei anderen Aufgaben zusammen.

Aufgabe kann eigentlich alles sein: Gerne Arbeitsblätter mit Lösungsblatt, das irgendwo ausliegt... Natürlich viel Übung, aber durchaus auch Neues, wie oben schon jemand geschrieben hat (Text lesen und Infos entnehmen, Ganzschrift weiterlesen und bearbeiten...)

Viel Spaß

Es ist eine tolle UNterrichtsform!!!

Alles anzeigen

Also da decken sich unsere Ansichten absolut. Außer dass ich täglich spezielle HÜ aufgab und dafür nicht verlange, dass am FR alles fertig ist - das ist dann eben meine Art der Differenzierung.

Wochenpläne mach ich übrigens am liebsten zu besonders reizvollen Themen (Dinos, Ritter, ...) - da ist die Motivation noch viel größer.

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 30. Juli 2008 15:31

Ich unterrichte in meiner Klasse nur Deutsch und HSU (SU).
Jeden Tag sehe ich meine Klasse 2 bzw. 3 Stunden.

Wie kann ich denn da einen Wochenplan einsetzen?

Speziell einen in Deutsch für die Deutschstunden und einen in HSU für die HSU-Themen?

Oder auch mal 1 Woche gemischt (bei fächerübergreifenden Themen)?

Setzt Ihr Wochenpläne vertiefend zu einem Thema ein?

Beitrag von „maik“ vom 4. August 2008 09:47

[Feenstaubflocke](#): Das würde mich auch mal interessieren. Bekomme ein drittes Sj auch in D und SU. Würde gern den WP einsetzen, aber mehr als 2-3 Stunden werden das am Tag nicht sein. Und ich erahne, dass es nie schöne Blöcke (1. u. 2. Std.) sein werden. Eher so 4. und 5. Stunde. Irgendwie richtig blöd.

Beitrag von „Mayall“ vom 22. Juli 2009 18:54

[flecki](#) und andere erfahrene WP-Kollegen, würde mich mal interessieren, wie du das jetzt mit dem WP in deiner Klasse gelöst hast? Bekomme dieses Schuljahr zum ersten Mal eine 3. Klasse und würde gerne auch mit Wochenplänen arbeiten. In der Literatur findet man jedoch oft Beispiele für die 1. und 2. Sj. - das kann man so nicht übernehmen. So richtig in der Praxis kann ich mir das noch nicht vorstellen. LG, Maya

Beitrag von „Aseriono“ vom 23. Juli 2009 07:21

So geht es mir auch. Habt ihr Literaturtipps für den Einsatz ab Klasse 3?